



Niederschrift

**33. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024**

Sitzungstermin: Mittwoch, 15.11.2023

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:42 Uhr

Sitzungsort: Feuerwache Luckenwalde, Konferenzraum, Hermann-
Henschel-Weg 112, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Peter Gruschka

Mitglieder-

Frau Dr. Anja Jürgen

Herr Andreas Krüger

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Herr Stefan Pinkawa

Herr Erik Scheidler

Herr Harald-Albert Swik

Frau Nadine Walbrach

Frau Karin Wegel

Herr Martin Zeiler

Vertreter für Herrn Kirstein

Vertreter für Herrn
Neumann

Sachkundige Einwohner-

Frau Corinna Herold

Herr Richard Küter

Herr Christian Penzel

ab 19:05 Uhr

Verwaltung-

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Peter Mann

Herr Ingo Reinelt

Herr Dirk Ullrich

Gast-

Herr Denny Dorneburg

Frau Nikola Gerlach

Schriftführerin-

Frau Sonja Dirauf

Abwesend:**Mitglieder-**

Herr Norbert Jurtzik

Herr Jörg Kirstein

Herr Jochen Neumann

Sachkundige Einwohner-

Herr Ralf Eyssen

Herr Tankred Flach

Frau Kerstin Reiter

Herr Rayk Riese

Herr Ronny Springer

Frau Ina-Christin Wilke

Tagesordnung:**I. ÖFFENTLICHER TEIL:**

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.10.2023
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Vorstellung der Planung für die touristische Anbindung Kolzenburg an die Fläming-Skate inklusive Parkplatz
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Antrag: Kletterrosenstadt Luckenwalde – Zügige Umsetzung der Maßnahmen K5, K6 und G7 des Klimaschutz- und Energiekonzeptes - Fraktion FDP-LÖS A-7075/2023
- 6.2. Antrag: Behebung der Müllprobleme im Stadtgebiet - Fraktion FDP-LÖS A-7076/2023
- 6.3. Antrag: Parkstreifen entlang der Straße des Friedens gegenüber dem Waldfriedhof - Fraktion FDP-LÖS A-7077/2023
- 6.4. Antrag: Nachpflanzung von Straßenbäumen - Fraktion FDP-LÖS A-7078/2023
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Verwaltung
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

10. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.10.2023
11. Feststellung der Tagesordnung
12. Beschlussvorlage
- 12.1. Verkauf Grundstück Jänickendorfer Straße, Gemarkung Luckenwalde, Flur 19, Flurstück 976 B-7478/2023
- 12.2. Wiederkauf eines Gewerbegrundstücks Frankenfelde, Flur 6, Flurstück 146 B-7488/2023
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern
14. Informationen der Verwaltung
15. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Gruschka eröffnet die 33. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind zehn Mitglieder anwesend.

Herr Gruschka verpflichtet Herrn Küter, den neuen sachkundigen Einwohner, mit folgenden Worten: „Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe als sachkundiger Einwohner des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Luckenwalde zu erfüllen.“

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.10.2023

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Herr Gruschka informiert, dass die Verwaltung zur erneuten Behandlung mit dem Verkehrsentwicklungsplan eine Sondersitzung Anfang kommenden Jahres vorschlägt.

Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

Die Tagesordnung wird ohne die Nachträge zum Verkehrsentwicklungsplan (Tagesordnungspunkt 6.1) bestätigt.

Herr Penzel erscheint zur Sitzung.

TOP 5. Vorstellung der Planung für die touristische Anbindung Kolzenburg an die Flaeming-Skate inklusive Parkplatz

Herr Ullrich sowie **Frau Gerlach** und **Herr Dorneburg** vom Ortsbeirat Kolzenburg erläutern die Pläne zur touristischen Anbindung in Kolzenburg (Anlage).

Herr Ullrich rechnet mit Gesamtkosten von 390.000 Euro, die aber bereits in den Haushalt 2023 eingeplant waren, bzw. zum Teil von der Förderung der LAG abgedeckt werden könnten. Die Chancen dafür stehen gut. Der Entwurfs- und Ausbaubeschluss geht in die Stadtverordnetenversammlung. Die Grundstückszufahrten werden ebenfalls erneuert und Mulden sorgen für Versickerung vor Ort. Bei einer Förderzusage kann im nächsten Jahr ausgeschrieben und gebaut werden.

Auf Nachfrage von **Herrn Pinkawa** erklärt **Herr Ullrich**, dass der Weg ortseinwärts auf der rechten Seite entsteht. Der Bürgersteig auf der linken Seite endet und dort reicht die Fläche nicht aus. Im letzten Winter wurden vorbereitend bereits Fällungen durchgeführt, deswegen sollte die Seite nun nicht mehr gewechselt werden.

Herr Zeiler merkt an, dass die zusätzlichen Parkplätze nicht ausreichen werden.

Herr Ullrich informiert, dass der Parkplatz nur aufgeschottert wird und mit mehr Fällaufwand erweitert werden könnte. Es wurden so wenige Bäume wie möglich gefällt und so viele Parkplätze wie möglich eingeplant. In Kolzenburg gilt Parkverbot außer in gekennzeichneten Flächen. Künftig soll konsequenter abgestraft werden und die Anwohner sollten auch mit gutem Vorbild vorangehen.

Auf Nachfrage von **Frau Dr. Jürgen** erklärt **Herr Ullrich**, dass es sich um eine Waldfläche handelt, die ausgeglichen werden muss. Gefällt wurden Pappeln und Robinien.

Frau Herold kritisiert die Querung in der Ausfahrt und kann sich nicht vorstellen, dass das Straßenverkehrsamt einem reinen Radweg zustimmt, wenn kein Gehweg vorhanden ist. Sie weist darauf hin, dass sich Flaeming-Skate mit „ae“ schreibt.

Herr Ullrich betont, dass es sich nicht um einen Geh- oder Radweg handelt, sondern um eine touristische Anbindung und der Plan mit dem Straßenverkehrsamt abgestimmt ist. Die Zone 30 soll bis an den Ortseingang verlängert werden, deshalb ist die Querung mit Mittelinsel zulässig. Die Furt wird lediglich markiert. Es bleibt eine 100 m Lücke zum Radweg aus Luckenwalde. Dort können die Radfahrer die Fahrbahn nutzen.

Herr Pinkawa und **Frau Walbrach** wünschen sich eine gute Ausschilderung der vorhandenen Parkplätze.

Frau Gerlach sieht das genauso und hat bereits Ideen zu einem Parkleitsystem.

Auf Nachfrage von **Herrn Dorneburg** bestätigt **Herr Ullrich**, dass man auf eine siebzigprozentige Förderung hofft.

TOP 6. Beschlussvorlagen

**TOP 6.1. Antrag: Kletterrosenstadt Luckenwalde – Zügige A-7075/2023
Umsetzung der Maßnahmen K5, K6 und G7 des
Klimaschutz- und Energiekonzeptes - Fraktion FDP-
LÖS**

Frau Dr. Jürgen erläutert den Antrag.

Frau Herzog-von der Heide schlägt vor, dass die Verwaltung im nächsten Jahr eine Informationsbroschüre erstellt, in der die Möglichkeiten aufgezeigt und Informationen zur Umsetzung gegeben werden. Die Risiken trägt letztlich der Eigentümer. Die Stadt könnte Anreize schaffen und Unterstützung bieten, Bewertungen will man nicht verteilen. Sie gibt zu bedenken, dass etliche städtische Gebäude denkmalgeschützt sind und eine Umsetzung nicht ohne weiteres möglich wäre.

Frau Dr. Jürgen ist mit dem Vorschlag einverstanden.

Frau Walbrach kann aus Erfahrung berichten, dass Rosen sehr pflegeaufwändig sind. Die Bürger aufzuklären und zur Bepflanzung anzuregen findet sie gut.

behandelt

**TOP 6.2. Antrag: Behebung der Müllprobleme im Stadtgebiet - A-7076/2023
Fraktion FDP-LÖS**

Frau Dr. Jürgen erläutert den Antrag.

Frau Herzog-von der Heide betont, dass das Müllabsammeln Bestandteil der Leistungsverzeichnisse zur Grünpflege ist. Die Verwaltung kann es nicht leisten, die ganze Stadt von Müll zu säubern. Sie schlägt vor, im Fachausschuss ausführlich über das Tagesgeschäft Reinigung und Beseitigung von illegalen Müllablagerungen zu informieren.

Frau Walbrach schlägt vor, die Aktion „Luckenwalde putzt sich“ zweimal im Jahr durchzuführen. Sie unterstützt den Antrag und möchte mehr Öffentlichkeitsarbeit, um deutlich zu machen, dass man sich eine saubere Stadt wünscht.

Herr Swik sieht dabei nicht die Verwaltung, sondern jeden Einzelnen in der Verantwortung.

Frau Dr. Jürgen findet es gut, dass das Müllabsammeln in den Leistungsverzeichnissen enthalten ist, hat das aber in der Praxis anders beobachtet. Sie wünscht sich, dass dies besser kontrolliert wird. Mit dem Vorschlag eines ausführlichen Berichts ist sie einverstanden.

behandelt

**TOP 6.3. Antrag: Parkstreifen entlang der Straße des Friedens A-7077/2023
gegenüber dem Waldfriedhof - Fraktion FDP-LÖS**

Herr Nerlich erläutert den Antrag.

Herr Scheidler kann den Bedarf bestätigen.

Herr Ullrich erläutert, dass am Straßenrand vom Parkplatz bis zum Ende der Wohnbaugebäude Sickermulden verlaufen. Dort ist das Parken verboten, um eine Verdichtung zu vermeiden, die in einer Straße ohne Regenwasserkanal für erhebliche Probleme sorgen würde. Vom Ende der Wohnbaugebäude bis zum Friedhof kann am Straßenrand geparkt werden. Er würde prüfen, ob am Nebeneingang weitere Stellplätze geschaffen werden können. Die Stellplätze in der Straße „Am Waldfriedhof“ sind selten ausgelastet. Laut dem Ordnungsamt wurde bei den letzten beiden Spieltagen im Umfeld des Stadions kein Falschparker mehr entdeckt.

Frau Walbrach wünscht sich eine bessere Ausschilderung der Stellplätze in der Straße „Am Waldfriedhof“.

Herr Nerlich ist mit den Vorschlägen einverstanden und will das Ergebnis abwarten.

behandelt

**TOP 6.4. Antrag: Nachpflanzung von Straßenbäumen - Fraktion A-7078/2023
FDP-LÖS**

Frau Dr. Jürgen erläutert den Antrag.

Herr Ullrich gibt zu bedenken, dass zehn nachgepflanzte Bäume pro Jahr ein Rückschritt wären. Im vergangenen Jahr wurden 105 Bäume gepflanzt und in diesem bereits 96. Bepflanzbare Lücken zu finden ist sehr schwierig, da oft Leitungsbestand im Weg ist oder es sich nicht um städtische Flächen handelt. Man stimmt sich mit Nuwab und den Städtischen Betriebswerken ab und sammelt einige Stellen, damit sich der Aufwand für die pflanzende Firma lohnt.

Frau Dr. Jürgen wünscht sich eine Auflistung, warum welche Lücke nicht bepflanzt werden kann. Sie will den Antrag auf sich beruhen lassen und dem Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt mögliche Lücken melden.

Frau Walbrach schlägt vor, Lücken, die sich nicht für eine Baumpflanzung eignen, mit Sträuchern zu bepflanzen.

Herr Ullrich entgegnet, dass bei Sträuchern der Pflegeaufwand höher ist und diese oft die Sicht behindern.

behandelt

TOP 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 7.1. Wohnblock Straße des Friedens

Herr Krüger fragt nach einem aktuellen Stand bezüglich des Wohnblocks in der Straße des Friedens gegenüber dem Stadion.

Herr Mann kann berichten, dass der Eigentümer versucht, das Grundstück zu verkaufen. Die Baugenehmigung für das ursprünglich geplante Vorhaben ist verfristet.

TOP 7.2. Barrierefreiheit

Frau Dr. Jürgen fragt, ob die neue Bushaltestelle im Kirchhofsweg für Rollstuhlfahrer besser zugänglich gemacht werden kann. Der Sandweg und die Höhenunterschiede machen das beschwerlich.

Herr Ullrich gibt zu, das Problem verschoben zu haben. Die Höhenverhältnisse sind schwierig und ohne eine Baumfällung kann der Gehweg kaum weitergeführt werden. Die neue Bushaltestelle verbessert zunächst den Ausstieg aus dem Bus.

Frau Dr. Jürgen fragt, ob Straßen jetzt generell so ausgebaut werden wie in der Theaterstraße, wo der Gehweg an einigen Punkten ebenerdig abgesenkt wurde.

Herr Ullrich bestätigt das. Die eigene Handreichung wurde in Zusammenarbeit mit dem Behinderten- und Blindenverband erstellt, um sowohl die Absenkung für Rollstuhlfahrer zu bedenken, aber auch eine kleine Kante stehen zu lassen, damit Blinde das Ende des Gehwegs wahrnehmen können.

TOP 7.3. Ortsteilbudget

Herr Zeiler wünscht sich in einem Ausschuss eine Aufstellung über die Ortsteilbudgets, wofür sie in den letzten Jahren verwendet wurden und ob sie als auskömmlich betrachtet werden.

TOP 7.4. Baustelle am Bahnhof

Herr Zeiler fragt, was am Berliner Platz gegenüber dem Bahnhof gebaut wird und wo die Graffitiwände hingekommen sind.

Herr Ullrich antwortet, dass dort die Stellfläche für die neuen Fahrradcontainer mit Betonsteinpflaster und Stromanschluss für das Terminal entsteht. Auch auf dem neuen Parkplatz neben der Kinderbibliothek in der Käthe-Kollwitz-Straße werden Fahrradcontainer aufgestellt. Die Frage nach den Graffitiwänden kann er nicht beantworten.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

Herr Mann informiert, dass die Beschlussvorlage zum Klimaschutz- und Energiekonzept nicht bis zur Stadtverordnetenversammlung am 5. Dezember fertig wird.

TOP 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

Um 20:34 Uhr wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Peter Gruschka
Vorsitzender

Sonja Dirauf
Schriftführerin

13.10 24 31 00